

Chronik "125 Jahre Blasmusik in Lügde"

Teil 1

1887 bis 1955

Ein Jahr nach der Gründung der Feuerwehr Lügde 1. April 1886 wurde am 1. Februar 1887 die Feuerwehrkapelle gegründet. „Der Zweck der Feuerwehrkapelle diene der Aufmunterung und Festhaltung der Mitglieder an die Feuerwehr Lügde“, so hieß es in den Statuten . Die Kapelle war schon zu diesem Zeitpunkt eigenständig, jedoch dem Hauptmann der Feuerwehr unterstellt. Es durften nur aktive Kameraden der Feuerwehr Mitglied in der Kapelle werden. Damals wurden die Noten und Instrumente von der Feuerwehr gekauft und der Kapelle übergeben. Erst ab 1894 konnte jeder in die Kapelle eintreten. Bei der Neuaufnahme eines Mitgliedes wurde darüber ballotiert, jeder erhielt eine weiße für und eine schwarze Bohne gegen den Bewerber, mit denen abgestimmt wurde. Wer damals bei Auftritten fehlte, musste eine Strafgeld von 1 Mark zahlen. Kam dieses viermal vor, wurde das Mitglied aus der Kapelle ausgeschlossen. Schon früh gab es auch eine Tanzkapelle aus den Reihen der Feuerwehrkapelle. Mit handgeschriebenen Noten spielte man auf allen in Lügde stattfindenden Veranstaltungen bei Tanz-, Marsch-, und Konzertmusik. Auch bei Prozessionen und Messen wurde musiziert. Der erste Kapellmeister war Josef Kleine. Im Jahr 1901 trat Heinrich Sander als Kapellmeister in die Kapelle ein. Das Amt hatte er bis 1931 inne. Ihm folgte Franz Wennemann, der als junger Mann einen schweren Stand hatte, gegenüber den älteren Musikern als Dirigent zu bestehen.

□

Von 1938 -1949 trat die Kapelle nur bei kirchlichen Veranstaltungen auf.

□

□

Nach dem Krieg begann dann auch schnell der Neuaufbau. Franz Wennemann (bis 1962) und Valentin Grünspek (bis 1955) waren zusammen für die musikalische Leitung verantwortlich.

□